

# Senioren fühlen sich im neuen Domizil pudelwohl

Gesundheitszentrum in Zwenkau Mitte hat den Betrieb aufgenommen

VON GISLINDE REDEPENNING

**ZWENKAU.** Ins neue Gesundheitszentrum (GZZ) an der Ecke Leipziger und Bahnhofstraße in Zwenkau ist Leben eingezogen. Alle barrierefreien Wohnungen sind belegt; Ärzte, Apotheke, Pflegedienst, Sanitätshaus und Physiotherapie haben mit der Arbeit begonnen – Angebote nicht nur für die Bewohner, sondern für alle Zwenkauer inmitten der Stadt.

Bis auf wenige Kleinigkeiten und die Außenanlagen ist alles fertig. Die Gewerbevereinsvorsitzende Simone Sauder hat längst Apothekerin Ann-Karen Tennhardt und ihr Team in der neuen und großzügig gestalteten Laurentiusapotheke begrüßt. Sieglinde Stephan (81) logiert erst zwei Wochen in ihrem neuen Domizil, fühlt sich schon heimisch und gerät ins Schwärmen: „Meine Wohnung ist wunderschön und die Betreuung sehr gut“, erzählt sie auf dem Weg zu einem Spaziergang ins nahe Eichholz. „Ich bin hier wirklich glücklich.“ Das hören Bauherr Dirk Bolmer und Projektmanager Frank Schmidt besonders gerne.

Die meisten Wohnungen für Senioren waren schon vor dem ersten Spatenstich im Dezember 2016 weg, aktuell gibt es eine Warteliste. „Wir kümmern uns mit unseren Alten- und Krankenpflegern ganz individuell um die Menschen im betreuten Wohnen und bieten viele Facetten an“, erklärt Christian Röber vom Pflegedienst Raphaelis. Das Büro des Pflegedienstes sei integriert.

Der Gemeinschaftsraum sei Kontaktpunkt zum Kennenlernen, zum Kaffee oder auf ein Schwätzchen. „Hier finden



**Holger Schulz, Frank Schmidt und Herbert Ehme (von links) haben sich zu einem Rundgang durch das neue Gesundheitszentrum getroffen.**

Foto: André Kempner

auch Veranstaltungen verschiedenster Art statt, von der Stuhlgymnastik über Gesellschaftsspiele bis hin zu Diskussionsrunden“, sagt Röber. Im integrierten Kochbereich könnten Kurse und gemeinsame Weihnachtsbäckereien stattfinden. Ein Schmuckstück sei die großzügige Sonnenterrasse mit Liegen und einer schicken Sitzgruppe.

Nächstes Vorhaben sei der Umbau der ehemaligen VEB Funkmechanik auf der gegenüberliegenden Seite des Innenhofes zur Tagespflegeeinrichtung. Die Bauarbeiten gehen voraussichtlich ab Ende dieses Jahres los, Ende 2019 soll der Betrieb aufgenommen werden.

„Ganz früher war hier eine Gaststätte mit Kegelbahn, dann lag das Grundstück lange brach. In meiner Amtszeit war es in Privatbesitz, da kamen wir nicht ran. Schön, dass sich ein Investor gefunden hat“, freut sich der ehemalige Bürgermeister Herbert Ehme bei einem Rundgang. Die Zwenkauer könnten stolz und glücklich sein. „Ich verspreche mir vom GZZ eine Verdichtung und Belebung der Innenstadt sowie eine Initialzündung für Gewerbetreibende und kleinere Geschäfte“, betont sein Nachfolger Holger Schulz (CDU). Kinder und Senioren gehörten nicht an den Rand, sondern mitten in die Stadt.